

Wo ist der Mensch

Mein Name ist Laurenz Beyer, ich komme aus Deutschland, Sachsen. Ich bin in der Hauptstadt des Bundeslandes Sachsens geboren, in Dresden. Ich lebe schon immer in Deutschland, denn meine komplette Familie kommt von hier und lebt hier. Ich bin ein normaler Junge und lebe mein Leben; ich fahre gerne Fahrrad, ich gehe zum Sport, treffe mich mit Freunden und höre gerne Musik. Manchmal denke ich an unsere Zukunft und überlege, wie wir sie gestalten und absichern.

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Wir werden dazu erzogen, immer der Beste zu sein und die Familie stolz zu machen - Geld zu verdienen. Wir bezahlen für ein Leben auf der Erde, auf die wir geboren wurden, aber wieso? Ich finde das anstrengend. Wir sind immer einem Wettkampf ausgesetzt und unser ganzes Leben müssen wir Prüfungen bestehen. So wird man dann sein ganzes Leben lang in Gruppen eingeteilt, welche wir manchmal nicht selber entscheiden können.

Was für Chancen wir haben, überhaupt zu leben, hängt von dem Land ab, in dem wir geboren werden. Viele Menschen haben so keine Zukunft, da sie vielleicht in einem Land geboren wurden, wo es noch kein normales Bildungssystem gibt. Das ist ungerecht, da jeder eine Chance zum Leben haben sollte. Und es ist schwer, ohne Bildung eine individuelle Persönlichkeit zu entwickeln und auszuprägen.

Durch die Zeit und vergangene Geschichte hat jedes Land und Volk seine Vorurteile entwickelt. So wird man vielleicht in etwas reingeboren, was mit einem selber nichts zu tun hat. Das ist ein Problem. Unsere Welt ist zu festgesetzt, das einzige, was immer in Bewegung bleibt, ist die Entfernung von arm und reich. So können wir an keine gemeinsame Zukunft denken. Um die Welt zu verändern, müssten wir uns alle helfen. Wir müssten alle auf einem gleichen Stand sein, von Gesellschaft und Bildung. Länder sollten nicht mehr gegeneinander, sondern miteinander arbeiten, man müsste jeden Menschen akzeptieren, egal welchen Geschlechts, welcher Religion oder Herkunft. Um zusammen eine Welt zu erschaffen, auf der man leben will, wo es eine Zukunft ohne Klimawandel, Kriege, Hunger und viele andere Problemen gibt.

Die Frage ist nur, wie wir das in einer Gesellschaft tun sollen, die nur an sich denkt, denn jeder von uns hat seine kleine eigene Welt, in der er lebt und

solange die gut ist, scheint der Rest es auch zu sein. Ich selber probiere, immer offen gegenüber jeder Person zu sein und ohne Vorurteile mir die Meinungen anderer anzuhören

Das ist meine Art, positiv mit Menschen umzugehen und Toleranz zu zeigen.